Zeitschrift: Frauenbestrebungen
Herausgeber: Union für Frauenbestrebungen (Zürich)
Band: - (1918)
Heft: 11

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

zu rufen. Diese Schulorganisation ist im zweiten, im positiven Teil der Schrift ausgeführt. Ihr Verfasser ist einer der Gründer dieser radikal-idealistischen Jugendbewegung, der seinerzeit auch ihr vielbefehdetes Organ, den „Anfang" leitete. Aus der Darstellung geht hervor, dass diese Jugendbewegung in den meisten Parlamenten verdächtigt und von den Behörden in Deutschland und Oesterreich hauptsächlich darum verfolgt worden ist, weil sie sich gegen die schon lange vor dem Kriege einsetzende Militarisierung der Jugend mit Entschiedenheit wehrte. Die Broschüre schildert ferner die Entwicklung der Bewegung während des Krieges, die wider Erwarten immer weiter um sich greift. Schliesslich ist die Gründung einer neuen vorbildlichen Schule zum Friedensschluss angeregt, eine Burg der Jugend, die eine Friedensschule wäre. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Der Weltkrieg.

Von S. Zurlinden. Vorläufige Orientierung von einem schweizerischen Standpunkt aus. Zweiter Band: Die historische Grundlage des Weltkrieges (Erste Hälfte). In monatlichen Lieferungen von je 80 Seiten Grossoktav. Zürich 1918. Verlag: Art. Institut Orell Füssli. Lieferung 7. (Des ganzen Werkes 14. Lieferung). Preis 2 Fr.

* In dieser Lieferung wird die Geschichte der Türkei weitergeführt. Sie behandelt die Entstehung und Bedeutung der Kapitulationen und in besondern Abschnitten den russisch-türkischen Krieg 1877/78 und den Berliner Kongress 1878, der im Lichte des Weltkriegs gewiss nicht als Meisterstück der Diplomatie gelten kann. Eingehende Besprechung erfährt die deutsch-türkische Freundschaft, die den Bau der Bagdadbahn ermöglichte, dadurch aber auch einen scharfen Gegensatz zu England schuf. Sodann wird zur jungtürkischen Revolution 1908 übergegangen, die so grosse Hoffnungen erweckte, aber nichts von dem gehalten hat, was sie versprach.

Eltern und Kind.

Vierteljahrsschrift im Auftrage der Deutschen Gesellschaft zur Förderung häuslicher Erziehung, E. V., herausgegeben von Dr. Joh. Prüfer, Verwaltungsdirektor der Hochschule für Frauen in Leipzig. 1. Jahrgang, Heft 1/2 1918. Der laufende Jahrgang erscheint in 2 Doppelheften. Preis des Jahrganges Mk. 5.—, des Doppelheftes Mk. 3.—. Mitglieder des Vereins erhalten die Zeitschrift kostenfrei. Verlag von P. C. Teubner, Leipzig und Berlin.

* Eine der betrüblichsten Begleiterscheinungen des Krieges ist unstreitig die Verwahrlosung der Jugend, hervorgerufen durch die im Kriege eingetretene Beeinträchtigung der erziehlichen Arbeit der Familie. Eine Besserung wird auf diesem Gebiete nur dann eintreten können, wenn dieser häuslichen Erziehungsarbeit neue und feste Bahnen gewiesen werden. Dieses Ziel in erster Reihe strebt die „Deutsche Gesellschaft zur Förderung der häuslichen Erziehung" mit ihrer Vierteljahrsschrift „Eltern und Kind" an. Sie will bei der Lösung der vielfachen und schwierigen Fragen und Aufgaben, die in der Erziehung täglich auftauchen, denjenigen Eltern zur Seite stehen, die ihre Pflicht ernst nehmen. Sie wird ihren Lesern zu diesem Zwecke regelmässig wertvolle Gedanken und Erfahrungen erfolgreicher Erzieher der Gegenwart und der Vergangenheit übermitteln, ferner wichtige Einzelfragen der häuslichen Erziehung, besonders auch des kindlichen Seelenlebens eingehend behandeln, endlich auf geeignete Schriften zu pädagogischer Fortbildung hinweisen. Die Zeitschrift wird also die Eltern — wie das zurzeit in ähnlicher Weise nirgends geschieht — planmässig mit allem bekannt machen, was zu einer wirklichen Förderung der häuslichen Erziehung dienen kann, und wird so für jeden Vater und jede Mutter, denen die Erziehung ihrer Kinder am Herzen liegt, eine Fundgrube pädagogischer Anregungen werden. Aus diesem Grunde ist ihr die weiteste Verbreitung zu wünschen.

Arbeiterschutz und Völkergemeinschaft.

Von Stephan Bauer. 160 Seiten, Grossoktav-Format. — Preis broschiert 7 Fr., gebunden 10 Fr. Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

* In dieser Privatpublikation tritt der Basler Universitätsprofessor und Direktor des Internationalen Arbeitsamtes für ein System der internationalen Arbeiterschutzverträge und für die Aufnahme von Arbeiterschutzklauseln als Richtlinien in den künftigen Weltfriedensvertrag ein. In zwölf Kapiteln werden diese Forderungen geschichtlich und volkswirtschaftlich begründet; dadurch soll in unparteiischer Weise eine der konkretesten und am wenigsten umstrittenen Aufgaben der „Liga der Nationen" dem Verständnisse näher geführt werden. Im Anhange werden die Arbeiterschutzprogramme der Gewerkschaften von Leeds (1916) und Bern (1917) sowie die Berner internationalen Uebereinkommen (1906 und 1913) abgedruckt. Die Schrift kann allen sozialpolitisch orientierten Kreisen als Wegleitung in die bestehenden Unterschiede der sozialen Gesetzgebung von Land zu Land und zur Erkenntnis der Wichtigkeit ihrer Ausgleichung dienen. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Alkoholfreies Kurhaus „Strela",

Langwies bei Arosa geführt durch die Gesellschaft alkoholfreier Wirtschaften von Chur und Umgebung.

Ruhiger Aufenthalt für Erholungsbedürftige und Feriengäste. Keine Lungenkranke.

Prospekte durch das Kurhaus.

Privat-Haushaltungsschule Samaden

Ober-Engadin.

6wöchige **Kochkurse**, Beginn: 1. Juli u. 15. August
3 monatlicher **Haushaltungskurs**: Dezember-März
Gründlicher Unterricht durch diplomierte Lehrkräfte
Reichliche Verpflegung. Hochalpines Klima
Prospekte durch die Leitung: Frau **A. Gensler-Könz**, Fräulein **M. Zimmermann**, Haushaltungslehrerin.

Schmücken Sie sich

mit Bijouterien der weltbekannten Firma
E. Kofmehl-Steiger, z. „Rheingold", **Zürich**
Joaillerie — Horlogerie — Argenterie.
Reiche Auswahl — Vorteilhafte Preise.
Goldene Medaille: Schweiz. Landesausstellung Bern 1914.

Grosse Vorteile

für alle, speziell ausserhalb Zürich Wohnenden, die Bahnen und Schiffe benutzende Bevölkerung der Zentral- und Ostschweiz bietet das

Hofer-Fahrplan-Abonnement

Für das Jahr 1919 kostet das Abonnement **Fr 1.50**

Jeder Hofer-Fahrplan-Besitzer erhält ausser den offiziellen Neuausgaben noch sämtliche uns bekannt gegebenen Zugsänderungen der Zwischenzeit, sodass er stets im Besitze eines fehlerlosen Fahrplanes ist. Kostenlose Einzahlung bei jeder Poststelle auf Postcheckkonto **VIII/1484** unter ausführlicher Adressangabe des Einzahlers genügt zur Abonnementsbestellung. Einsendung des Betrages in Briefmarken wird angenommen.

Fahrplan-Verlag
Hofer & Co. A.-G., Zürich, Mühlesteg 6

TÖCHTERPENSIONAT DEDIE-JUILLERAT
La Combe, Rolle, Genfersee.
Gründliche Erlernung der französischen Sprache. Familienleben. Landaufenthalt. Reichliche und gesunde Nahrung. Prospekte und Referenzen zur Verfügung.